

Saale-Beitung

Abenddreizehnter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenbreite oder dem Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postalischer Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansehl. Zustellungsgebühr...

Nr. 526. Halle a. d. Saale, Dienstag, den 8. November 1904. 1904.

Zinsbruch.

Kaum beginnt die Kunde, die dem österreichischen Kaiserstaat der scheidlich-beruhten Nationalitätenkonflikte...

Die Zeit ist der Streit zwischen Deutschen und Italienern entbrannt. Im Herzen von Deutsch-Tirol, in Willen bei Zinsbruch...

und nationaler Eiferjucht. Auch den Deutsch-Tirolern, den gutmütigen und friedlichen Zinsbrüdern, reißt einmal der Geduldsfad...

Ueber die Urfache der Ermordung der Deutschen lauten die Versionen verschieden. Es scheint leider, daß die Albenischen nicht von aller Schuld frei zu sprechen sind...

Die Einigkeit der deutschen Parteien in Wien im Widerspruch gegen diese Körberische Politik zeigt, daß Körber sich zu weit den Italienern gegenüber engagiert hat...

schiffes. Jeder Miß in die deutsche Materie ist ein Miß in Österreichs Staatsgewand. Wer das Deutschthum erbärt, der erbärt Österreich...

Deutsches Reich.

Der Gesetzentwurf Kommerzienrat Mühlhild, Vorsitzender der Süddeutschen Eisen- und Stahlwerksgenossenschaft...

Die Affäre „Sonntag“.

Die deutschen Reklamationen wegen der Verletzung des Fischkompens „Sonntag“ sollen bereits erledigt sein...

Ans Südwestfront.

General v. Trotha medert unter dem 6. d. M. aus Wintfurt: Am 1. November Oberleutnant v. Brandt 15 Gewehre...

Am 3. November hatte Abt. 11 unter dem 9. Kompanie des 2. Regiments 1 Offizier von Dornich ein erfolgreiches Gefecht mit einem größeren Herzertrup...

Sozialdemokratische Stadtverordnetenmandate.

Die sozialdemokratische Presse jubelt über die großen Erfolge, die sie bei der Stadtwahl erzielte...

Henrikson.

(Hinterdruck verboten.)

Amerikanische Präsidentenprofile.

Bezeichnungen zur Präsidentenwahl in den Verein. Staaten, 8. November.

Von Frank Robinson.

Am ersten Dienstage nach dem ersten Montage im November wählt das amerikanische Volk seine Präsidenten: also will es die Verfassung...

nobel war, so begriff es sich, daß dieser Mann überall und immer eine ehrenvolle Rolle gespielt hätte; allein die eigentlichen Verhältnisse der stürmischen Kinderjahre der Union...

Die nächsten Nachfolger Washingtons kann man als seine Schule bezeichnen, wie sie auch durchweg seine Mitarbeiter gewesen waren. Zwar kein Nachfolger John Adams war...

und in seiner Ueberzeugung gerade und selbständig. In seiner Erziehung der typische John Bull, war er von Temperament Cholericer; obwohl nicht händelhaftig, beharrte er nicht immer die Urbanität und auch nicht den Fecht...



religiös versehen. Weiblich treffen beladene Dampfer dort ein; die Europäer fühlen sich so sicher in der Stadt, daß sie dieselbe nicht verlassen wollen. Die Japaner werden an ihr ein zweites Wort nicht finden. Es sind hauptsächlich die Infanterie eingetroffen; es wird nicht über die Flotte bekannt gegeben. Der Hafen ist auf 7 Meilen mit Wägen gefüllt, 4 Meilen mit Kanonen und 8 mit Artillerie. Die Schiffe sind alle in Ordnung und es sind die besten, die jemals gesehen wurden. Die Besatzung ist sehr gut ausgebildet und die Besatzung ist sehr gut ausgebildet und die Besatzung ist sehr gut ausgebildet.

Die Russen in Wladivostok.

Die russischen Winter stellen unvorstellbare Schwierigkeiten für die Truppen her; man besorgt sich für die Überwinterung in Wladivostok. Die Russen legen in Wladivostok große Vorbereitungen an.

Durch die Farneisen.

Der Dampfer „Novosilov“ der russischen Freiwilligenflotte passierte am Montag mit einer Ladung Kohlen und Wasser für die russische Flotte die Straße der Farneisen; andere russische Schiffe mit einer gleichen Ladung werden in nächster Zeit ebenfalls folgen.

Was der Zar befehlt, wird geschehen.

Am 28. Oktober erhielt Admiral Nischibienko in Sibirien folgende Befehle des Zaren: „Ganz Sibirien bleibt auf euch. Das Mittelmeer wird sich aufräumen, ich werde die besten Schiffe.“ Darauf antwortete der Admiral mit dem Ausdruck völliger Ergebenheit des Schwabens für den Zaren. Der Zar befehlt, daß alle Befehle des Zaren befolgt werden sollen, bis zum Tode des Zaren.

Oesterreich-Ungarn.

Der Abgeordnete der Stadt Triest, Professor Hofmann hat wegen zu wenig schones Vorhaben bei der Errichtung städtischer Katakomben in den Katakomben von Triest seinen Vorschlag im Abgeordnetenhaus nicht durchzusetzen können. Hofmann gehörte der rechten Opposition an. Die rechten Abgeordneten sind gegen eine Verwirklichung, in der eine Sympathieausdrückung für die deutschen Kommunisten in Innsbruck beschlossen war, in geschlossenen Reihen vor das Parlamentsgesandte und demonstrieren auf dem Franzosenplatz.

Niederlande.

Das „Rotterdamer Telegramm“ meldet: Die niederländische Regierung hat die russische Minister des Innern einen dreimonatigen Urlaub genehmigt, bis vollständig zurückgekehrt. Der Minister hat am Mittwoch seine volle Tätigkeit wieder aufgenommen.

Schweden.

Der schwedische Minister des Innern, v. Lagerheim, hat seine sein Entlassungsgesuch eingereicht.

Türkei.

Der Sultan hat trotz wiederholter englischer Botschaftergeheuer Forderungen die Beziehungen wegen des russischen Hinterlandes abgelehnt.

Morocco.

Sämtliche Gesandtschaften haben eine Note an den Sultan untermittelt gegen das Verbot der Getreideexportation überhaupt, nachdem anfangs gegen die kurze Ausrückungspflicht Einspruch erhoben worden war.

Australien.

Die australische Bundesregierung hat bei dem Colonialminister einen scharfen Protest gegen die hohe Abgabe von 4500 Mark pro Monat einreicht, die britischen Schiffe auferlegt wird, die mit den Waren des Reiches handeln, während deutschen Schiffen keine Beschränkung auferlegt wird.

Provinzialnachrichten.

- **Wageningen, 7. Nov.** [Der Ausschuss für das Kaiser Friedrich-Denkmal] entschied sich in seiner großen Versammlung für den Platz an der Ecke der Kaiser- und Kaiserinstraßen. Die Ausführung der Denkmäler wird dem Reichsminister für die Provinzen übertragen. Die Ausführung der Denkmäler wird dem Reichsminister für die Provinzen übertragen.
- **Wageningen, 7. Nov.** [Der Ausschuss für das Kaiser Friedrich-Denkmal] entschied sich in seiner großen Versammlung für den Platz an der Ecke der Kaiser- und Kaiserinstraßen. Die Ausführung der Denkmäler wird dem Reichsminister für die Provinzen übertragen.
- **Wageningen, 7. Nov.** [Der Ausschuss für das Kaiser Friedrich-Denkmal] entschied sich in seiner großen Versammlung für den Platz an der Ecke der Kaiser- und Kaiserinstraßen. Die Ausführung der Denkmäler wird dem Reichsminister für die Provinzen übertragen.

bleibenden Hofstaden in der Berliner Straße nun doch nicht teilnehmen. Das Programm erleidet dadurch keine Veränderung.

• **Zorn, 7. Nov.** [Kaiser-Denkmal] In der letzten Sitzung des Ausschusses für das Kaiser-Denkmal wurde am 7. Nov. über die Ausführung des Denkmals in letzter Zeit bereits auf 10,000 M. angesetzt. Das Denkmal wird voraussichtlich am dem Werke erledigt werden.

• **X Wehlig (Kreis Zorn), 7. Nov.** [Die Jubelfeier unterer Kirche] hat gestern mit einem Familienabend begonnen. Kantor Schöpfer begrüßte die städtische Verwaltung, während Kantor Wehlig über die Bedeutung des Gedenntages unterer evangelischer Kirche und Einfluss des evangelischen Kirchengesanges sprach. Einige Demonstrationen und Vorträge schloß die Feier, bei welcher als Gast auch Superintendent Petri (Trossen), ein Sohn des alten Pastors Petri aus Wehlig, anwesend war.

• **Wehlig, 7. Nov.** [Unfall] Am letzten Freitag Abend stürzte ein Knecht v. Wehlig vor der Zeit der Ankunft des Eisenbahnzuges von Halle so unglücklich aus dem Wagen an der Bahnhofstraße, daß er bewußtlos aufgehoben und ins Krankenhaus nach Halle transportiert werden mußte.

• **Geisler, 7. Nov.** [Vom Zuge überfahren.] - [Schienenbrand.] Von dem auf unserer Station kurz nach 10 Uhr morgens einströmenden Güterzuge wurde heute früh ein Arbeiter überfahren. Der Arbeiter wurde sofort getötet. Es war bisher nicht zu ermitteln, ob Selbstmord oder ein Unfall die Ursache war. Am Samstag Abend gegen 8 Uhr ging eine Schiene des Mannes Rettig im Dorf Gohlow in Flammen auf. Die Ursache, ob ein Unfall oder ein Brand, ist noch nicht ermittelt. Das Vieh konnte noch rechtzeitig gerettet werden.

• **Vom Hofen, 7. Nov.** [Witterungsbericht.] Die unglückliche Witterung hält fortzuhalten. Heute ist der letzte Tag, daß der Frostgefrieren fortwährend in diesem Gebiet herrscht. Dieser begünstigt die Abkühlung, die an dem Ende angelegten Stellen eine Wassertiefe von 12 Zentimeter anzuzeigen hatte und einen gewaltigen Anstieg zeigte. Gestern Abend zeigte das Thermometer - 1 Grad, heute früh hat es - 2 Grad. Das Barometer hat wieder Steigung zum Vollen. Die Witterung ist für den 7. Nov. bis zum 10. Nov. 12 Millimeter. Der Luftdruck beträgt heute 760 bis 765 Millimeter. Auf die Sonntage (Königsfest) sind ausbleibend, unterlag.

• [Todesbereitschaften] Bielefeld vom 7. Nov. 1897. Am 7. Nov. 1897 ist in Bielefeld der Herr v. ... gestorben. ...

• **Beffen, 7. Nov.** [Herrn Wilhelm zu Solms-Sonnenw. ...] Herr Wilhelm zu Solms-Sonnenw. ...

• **Wageningen, 7. Nov.** [Das Schicksal ...] Das Schicksal ...

• **Wageningen, 7. Nov.** [Reiche Jagdbeute] Am 5. November wurden auf der Jagd des Herrn ...

• **Wageningen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Wageningen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Wageningen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

waren. Gegen 8, der wegen Ungeheuer aus der Arbeit entlassen wurde, befindet bereits Bericht.

• **Hagen, 7. Nov.** [Töchter ...] Der 80 Jahre alte ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Vermiedener ...] Eine ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Wohnung ...] In der ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Ein ...] Ein ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Amerikanische ...] In ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Schwerer ...] Auf dem ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Selbstmord ...] Wegen ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

• **Hagen, 7. Nov.** [Herrn ...] Herrn ...

Fingerzeig für Inserenten der Tages- u. Fachpresse.

Sie inserieren in verschiedenen politischen Tageszeitungen und Fachzeitschriften, um die Interessenten Ihrer Branche innerhalb Deutschlands auf Ihre Erzeugnisse aufmerksam zu machen.

Haben Sie schon daran gedacht, dass Ihnen das gleiche nach dem überseeischen Auslande möglich ist, wenn Sie im „Echo“, dem Organ der Deutschen im Auslande, inserieren?

„Das Echo“ (Verlag von J. H. Schorer G. m. b. H., Berlin SW. 48) ist seit 23 Jahren unter allen deutschen Blättern die verbreitetste abonnierte deutsche Zeitschrift im überseeischen Auslande.

Jeder überseeische Importeur, sei er Kaufmann, Farmer oder Landwirt, Fabrikant, Exporteur usw. usw., liest das „Echo“ nicht nur in seinem geschäftlichen Wirkungskreise nebst seinen Angestellten und Geschäftsfreunden, sondern nochmals in Ruhe und Behaglichkeit zu Hause in seinen privaten Verhältnissen mit Bekannten und Verwandten, die wieder in den verschiedensten Erwerbszweigen tätig sind.

Hiernach hat das einzelne Exemplar des „Echo“ im überseeischen Auslande nicht etwa nur einen Leser, sondern geht oft durch zehn, fünfzehn, zwanzig und mehr Hände, und gerade durch diesen Umstand kommt die universelle Bedeutung und Verbreitung des „Echo“ am deutlichsten zum Ausdruck. Es liegt auch in Klubs und Vereinen aus.

Da die Ueberseer wegen der langsameren Postverbindung ausserlande sind, sich durch die gesamten Nummern der grossen politischen Tagesblätter der Heimat nach Eintreffen der Schiffe nach 8, 14 Tagen oder gar nach 4—6 Wochen durchzuarbeiten, haben die Ueberseer schon seit 23 Jahren zum „Echo“ gegriffen, weil dasselbe über alle Ereignisse auf dem Gebiete der Politik, Literatur, Wissenschaft und Technik in kondensierter Form unterrichtet, die man sonst in der politischen Tagespresse und der technischen Fachpresse sucht, und hierin liegt gerade der Grund der grossen überseeischen Verbreitung des „Echo“ und die dadurch vielgerühmte Wirksamkeit der Echo-Anzeigen. „Das Echo“ hat der Abonnentenzahl; Verbreitung und Eigenart keine Konkurrenz.

Kein Inserent sollte es versäumen,

„Das Echo“ in die Reihe seiner ständigen Insertionsorgane zu stellen.

Die Erinnerung als langjähriger „Echo“-Leser während des Aufenthaltes im Auslande lässt mich gedenken, welch inniges Bindeglied das „Echo“ bildet für die Persönlichkeit des Einzelnen mit der Heimat

Deshalb ist das „Echo“ auch am meisten bekannt und geschätzt! — Seine Bedeutung versteht man indes erst dann zu würdigen, wenn man selbst erlebt hat, mit welchem Eifer sein Inhalt studiert wird, sowohl der redaktionelle Teil als auch die Inserate. — Und was wird alles beansprucht?

In Afrika sucht der Importeur von Nahrungsmitteln in Durban passende Bezugsquellen, während der Händler in Johannesburg billige Lieferanten von Mineralien wünscht.

In Central-Amerika brauchen deutsche Pflanzler die Adressen von Fabrikanten für Maschinen-Einrichtungen für ihre Kaffee-Plantagen, und am La Plata verlangt man leistungsfähige deutsche Exporthäuser für Eisenkurzwaren und andere Artikel. — In den Vereinigten Staaten von Amerika studiert man sorgfältig den Adressen-Nachweis der sämt-

lichen Waren, welche das „Echo“ in seinen verschiedenen Nummern anzeigt, um darunter solche ausfindig zu machen, deren Bezug Rechnung lässt. —

Kurz überall, wo immer im Auslande nach deutschen Waren Frage ist, bildet das „Echo“ einen zuverlässigen und gesuchten Ratgeber, und dies nicht allein für Deutsche, sondern auch für Fremde.

Es vermittelt also das „Echo“ den Meinungsaustausch der Deutschen von Land zu Land, und rühmlich darf das „Echo“ als Motto führen die Worte:

„Das Echo“: Ein echter Heimatsbote aller Deutschen im Auslande.
Ein wirkungsvoller Vertreter des Deutschthums.
Ein erfolgreicher Vermittler f. Deutschlands Industrie u. Handel.

Der Leser aber darf ohne Überschwenglichkeit Zeugnis davon ablegen, dass unter dem allgemein Nützlichen, das für Deutschlands Export geschaffen wurde, das „Echo“ den ersten Platz einnimmt. Und ferner, dass das „Echo“ es verstanden hat, alles für Deutschlands überseeische Beziehungen Wichtige, die unter dem sicheren Schutze des geeinten mächtigen Reiches emporgeblüht sind, mit in den Rahmen seines Arbeitsfeldes hineinzuziehen.

F. Hildebrand, Bremen.

Der nachstehend abgedruckte Brief, welcher in No. 1128 des „Echo“ vom 14. April veröffentlicht wurde, bezeugt, dass gerade die Auslands-Deutschen in den bedeutendsten überseeischen Betrieben gleichviel welcher Nation in oft leitender Stellung sich befinden, wodurch ihr Leitblatt „Das Echo“ für den Welthandel die grosse Bedeutung erlangte.

Mit grossem Interesse lese ich das „Echo“ und bin stolz darauf, das Deutschthum in allen Weltgegenden an der Spitze zu finden. Hier in den Vereinigten Staaten gibt es eine Masse grosser Unternehmen, welche in Händen von Amerikanern sind und die demnach englisch lautende Firmennamen tragen, doch findet man zum grössten Teil bei genauem Nachsehen, dass der Mann, „der die Sache macht“, ein Deutscher ist.

Folgender Witz kursiert hier: Zwei Präsidenten von grossen amerikanischen Fabriken treffen sich und sprechen über das Geschäft, Schwierigkeit der Fabrikation etc., bis der eine den andern fragt: „By the way, who is your Dutchman?“

J. F. Kenkel,
The Lisk Manufacturing Co. Lim. Canandaiga, N. Y.

„Das Echo“ ist seit 23 Jahren das Organ der Deutschen im Auslande und dadurch das Export-Fachblatt der deutschen Industrie, Wer Export-Geschäfte macht — inseriert auch im „Echo“. Jeder Deutsche im Auslande verlange Probennummern und jeder Inserent die Insertionsbedingungen.

„Das Echo“ betrachtet es als seine Aufgabe, dem Leben und Treiben der Deutschen im Auslande die liebevollste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Abonnementspreis bei direkter Zusendung durch die „Echo“-Expedition (Berlin SW. 48) oder durch den Buchhandel unter Streifenband nach Inland oder Auslande für drei Monate 5 Mark, für 6 Monate 10 Mark und für zwölf Monate 20 Mark. Auch die Postanstalten der nachstehenden Länder nehmen Bestellungen an: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Aegypten, Italien, Konstantinopel, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Ungarn.

Die neubearbeitete Echo-Länderliste — ein Export-Handels-Atlas mit 100 Kärtchen — ist soeben erschienen. Der Echo-Verlag, Berlin SW. 48, versendet dieselbe mit einer Echo-Nummer an Export-Interessenten gratis und franko.